



Niederschrift

über die **25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 22.11.2023 um 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Beul, Dieter
3. Burggraf, Frank
4. Dormagen, Jonas
5. Eisenberg, Ulrich
6. Etzold, Heiner
7. Fuchs, Marten Cornel
8. Hautzel, Lothar
9. Heil, Jörg Peter
10. Kilb, Michael
11. Kirchner, Alexander
12. Kremer, Lukas
13. Kuhlisch, Thomas
14. Lampe-Bullmann, Claudia
15. Löw-Willems, Sylvana
16. Müller, Sandra
17. Naß, Armin
18. Pötz, Felix
19. Schäfer, Bernd
20. Schäfer, Natascha
21. Schäfer, Patrick
22. Schallner, Bernd
23. Schmidt, Heiko
24. Stenzel, Sonja
25. Wagner, Klaus-Jürgen
26. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Bullmann, Alexander
4. Hemming-Woitok, Sabine
5. Hastrich, Manfred
6. Nickel, Aileen
7. Scharnhoop, Sebastian

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Bausch, Lutz
Brahm, Bernhard
Mackauer-Brühl, Antje
Sanders, Sigrun
Stöppler, Christian

seitens des Magistrates:

Bremser, Eberhard
Klement, Michael
Schmitt, Christoph
Skopek, Daniel

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Antrag der SPD-Fraktion; hier: Ev. Kita Pustebume in Runkel	
4.)	Nachtragshaushalt 2023; hier: Einbringung	
5.)	Haushalt für das Haushaltsjahr 2024; hier: Einbringung und Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss	
6.)	Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Magistrats	2023/324
7.)	Durchführung von Dachdeckerarbeiten an der Kita in Steeden Überplanmäßige Ausgabe für das Sachkonto 6161000 Instandhaltung Gebäude im Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2023/321
8.)	Förderporgramm: "Klimaangepasstes Waldmanagement" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft	2023/328
9.)	Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Dehrn Bebauungsplan "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn" Abwägungs- und Satzungsbeschluss	2023/319
10.)	Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Dehrn 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Runkel für den Planbereich des Bebauungsplans "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn" Abwägungs- und Feststellungsbeschluss	2023/320
11.)	Bebauungsplan "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum" im Stadtteil Ennerich Aufstellungsbeschluss für die parallele 13. Änderung des Flächennutzungsplans	2023/322.1
12.)	Bebauungsplan "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum" im Stadtteil Ennerich mit paralleler 13. Änderung des Flächennutzungsplans	2023/323.1

	Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB	
13.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:03 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Es gibt 4 Anfragen seitens der Bürgerliste Runkel an den Magistrat.

Herr Bürgermeister Kremer begrüßt alle Anwesenden.

Zur Anfrage der Fraktion der Bürgerliste Runkel zum Verfahrensstand „Nachkalkulation Wassergebühren“ erklärt Herr Bürgermeister Kremer:

Zu Frage 1a) Die Nachkalkulation wurde im HFA besprochen und sind an den Magistrat gegangen. Eine erhebliche Senkung ist möglich, aber es können noch keine genauen Zahlen genannt werden. Es werden 30-40ct/qm³ inkl. Energiepreislösung erwartet.

b) Die Differenzen aus der Wasserbilanz des RP Gießen konnten noch nicht vollständig geklärt werden.

c) Hierzu kann keine Aussage getroffen werden.

d) Es haben mehrfach Gespräche mit der Süwag stattgefunden. Hierbei konnte keine Kulanzregelung bislang erreicht werden.

e) Der Bau der Photovoltaikanlage ist abhängig von den Lieferanten; es wird im Sommer 2024 damit gerechnet.

f) Eine Entscheidung, wie mit den stark erhöhten Betriebsführungskosten verfahren wird, steht noch aus. Aktuell wird die Verwaltung diesbezüglich anwaltlich beraten.

g) Die Firma Allevo Kommunalberatung ist mit der Nachberechnung der Wassergebühren beauftragt. Es kann noch kein finaler Termin der Fertigstellung genannt werden.

h) Die Ergebnispräsentation der Nachkalkulation für die Bürger und Gebührenzahler ist noch nicht absehbar. Die Gebühren werden rückwirkend zum 01.01.2024 verrechnet.

Herr Wagner bemängelt, dass die Antwort des Herrn Bürgermeisters Kremer zu 1b) unzureichend ist, da das Thema nicht in den HFA-Sitzungen angesprochen wurde.

Herr Bürgermeister Kremer erklärt, dass die Gebührekalkulation bereits Thema in den HFA-Sitzungen gewesen ist. (Brandschutz pauschal kalkuliert)

Herr Wagner fragt nach dem Verbleib von ca. 85.000 m³ Wasser jährlich. Es gibt hier keine klare Aussage, für welche Zwecke diese Wassermenge genutzt wird.

Zur 2. Anfrage der Fraktion der Bürgerliste Runkel zum Verfahrensstand „Weiteres Gutachten zum Neubau oder Bestandssanierung des Hochbehälters im Stadtteil Dehrn“ erklärt Herr Bürgermeister Kremer wie folgt:

Zu 2a, b,c) Zum Stand des Verfahrens: Das Gutachten war am 25.09.2023 Thema im Magistrat und wurde positiv entschieden. Das Ergebnis des erneuten Gutachtens ist Ende November 2023 zu erwarten. Sobald das Gutachten vorliegt, wird es den Fraktionen zur Verfügung gestellt und zu weiteren Beratungen in HFA und Bau- und Umweltausschuss geprüft.

Zur 3. Anfrage der Fraktion der Bürgerliste Runkel zum „Verfahrensstand Gebührenerhöhung Kindergärten der Stadt Runkel“ erläutert Herr Bürgermeister Kremer wie folgt:

Zu a) Es wurden noch nicht alle Elternbeiräte gehört. Alle Elternbeiräte der Kindergärten in Runkel wurden angeschrieben; es haben noch nicht alle geantwortet.

b) Eine Anhörung der Elternbeiräte der Kindergärten unter kirchlicher Trägerschaft ist erforderlich.

c) Infoschreiben wurde bereits an alle Kitas verteilt.

Herr Wagner erfragt den Zeithorizont, wann mit der Rücksendung der Stellungnahme der Elternbeiräte an die Verwaltung zu rechnen ist.

Herr Bürgermeister Kremer antwortet, dass die Verwaltung Anfang Dezember 2023 alle Rückläufe erwartet.

Zur 4. Anfrage der Fraktion der Bürgerliste Runkel zur Umfrage des Landkreises Limburg-Weilburg an die Städte und Gemeinden zum Stand der medizinischen Versorgung der Städte bzw. Gemeinden, antwortet Herr Bürgermeister Kremer wie folgt:

Zu a) Die Anfrage des Kreises ist bei der Stadt Runkel eingegangen.

b) Die Anfrage konnte positiv beantwortet werden.

c) Handlungsbedarf besteht aktuell nicht, aber mittel- und langfristig.

d) Vorgesehene Unterstützungsangebote sind eine Gemeindeschwester oder die Einrichtung von Gesundheitskiosken.

3.) Antrag der SPD-Fraktion; hier: Ev. Kita Pustebblume in Runkel

Herr Schäfer erläutert den Sachstand. Es soll geprüft werden, ob ein Austritt aus der kirchlichen Trägerschaft der Kita Pustebblume in Frage kommt und durch den Magistrat ersetzt werden kann.

Herr Wagner erklärt, dass sich die Bürgerliste Runkel dem Antrag der SPD anschließen kann und bittet darum nach erfolgter Prüfung und Vorlage des Ergebnisses auch zu erwägen, das gleiche Verfahren auch für die katholischen Kita's in Arfurt und Dehrn anzuwenden.

Herr Bürgermeister Kremer erklärt, dass es bereits ein Gespräch zwischen GÜT, Elterninitiative, Elternbeirat und der Stadt Runkel gab. Zu den Verdienstmöglichkeiten wird festgehalten, dass die Kirche zwar 15% der Lohnkosten bezahlt, dies ist aber nicht 15% mehr bedeutet.

Eine Möglichkeit, die Verträge für Bewerber*innen attraktiver zu gestalten wäre eine Auflösung der Befristung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt folgende Punkte zu prüfen:

Zu den Prüfpunkten gehören:

- Prüfen, wie schnell die Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt von der evangelischen Kirche in eine städtische Kita geändert werden kann (u.a. Kündigungsfrist).
- Ein Übernahmekonzept für das Personal ist zu erstellen.
- Was kostet es die Stadt mehr, wenn die Zuschüsse der Kirche wegfallen?
- Welche Synergien gibt es?
- Welche Fördertöpfe oder Zuschüsse können in Anspruch genommen werden, wenn die Stadt selbst Betreiber der Kita ist?
- Sofortige Maßnahmen prüfen, damit die Ausfallzeiten der Gruppen abgedeckt werden können.
- Welche Möglichkeiten bestehen, vom Betreuungsschlüssel abzuweichen, wenn Personalnot entsteht.
- Der Ursache auf den Grund gehen, wieso so häufig das Personal wechselt. Dies ist ein sensibles Thema, weil Konstanz in den Bezugspersonen das Wichtigste für Kinder ist. Es gibt Kinder, die haben mittlerweile die 5. Erzieherin.
- Es ist uns bekannt, dass die Fachkräfteproblematik auch vor unseren Türen nicht Halt macht, umso wichtiger ist es, dass wir als Stadt ein attraktiver Arbeitgeber sind, d.h. bzgl. Arbeitszeitmodellen, finanzielle Anreize, Laufbahnanreize.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

4.) Nachtragshaushalt 2023; hier: Einbringung

Herr Bürgermeister Kremer erklärt die Gründe zur späten Einbringung des Nachtragshaushalts. Es geht um die Schaffung einer zusätzlichen A13-Stelle als einzige Änderung in der Verwaltung.

Die Stadtverwaltung Runkel benötigt grundsätzlich Änderungen im Personalbereich. Herr Hautzel berichtet, dass die aktuelle Situation in der Verwaltung in allen Fraktionen und Gremien bekannt sei. Er bittet um die Ausweitung der Stellenausschreibung, um einen größeren Personenkreis anzusprechen, nicht nur Beamte, sondern auch Angestellte sollten sich auf die Stelle bewerben können.

Herr Wagner äußert sein Unverständnis über die Personalsituation und fragt nach, welche Sicherheit es denn gibt, dass die nächste Personalentscheidung nun endlich der erhoffte Volltreffer ist. Er stellt für seine Fraktion den Antrag, dass Punkt vorab in den HFA zu verweisen, um vor einer Entscheidung die angedachten Änderungen der Personal- und Organisationsstruktur zu diskutieren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Thema in den HFA zu verweisen, um in den Nachtragshaushalt 2023 einbringen zu können.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Damit ist der Beschluss abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Genehmigung des Nachtragshaushalts mit Zusatz der SPD. (Änderungen des Stellenplanes: Die Ausschreibung der neu zu besetzenden Stelle sollte sowohl als Angestelltenstelle nach TVöD als auch Beamtenstelle ausgeschrieben werden.)

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**5.) Haushalt für das Haushaltsjahr 2024;
hier: Einbringung und Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss**

Herr Bürgermeister Kremer erklärt, dass dies bereits seine 3. Rede zum Haushalt in diesem Jahr ist.

Alle Zahlen sind im IKVS-Programm zusammengetragen.

Folgende Eckdaten werden bekannt gegeben: Erträge umfassen rund 24 Mio. EUR, ebenso wie die Aufwendungen, daher schließt der Finanzhaushalt passgenau ab.

Im Ertragsbereich sind zwar die Schlüsselzuweisungen gestiegen, aber nicht so hoch wie von der Verwaltung angenommen.

Steuersätze können beibehalten werden; hier sind keine Erhöhungen nötig.

Bei den Ausgaben ergibt sich die höchste Steigung von 800 T EUR aus Personalkosten. Auch bei den Sach- und Dienstleistungen gibt es erhebliche Erhöhungen.

Im investiven Bereich zeigt der mögliche Neubau des Hochbehälters Dehrn die höchsten Kosten. Diese Investition steht aber noch in der Prüfung, da ein Gutachten der möglichen Sanierung noch aussteht.

Weiter notwendige Investitionen, die unbedingt getätigt werden müssen sind die TV-Befahrung EKVO, die Fahrzeuganschaffung der Feuerwehr sowie der Endausbau der Neubaugebiete in Hofen und Arfurt.

Herr Bürgermeister Kremer betont, dass es sich um einen Plan handelt, wobei sich Sachverhalte und damit Kosten ändern können.

Er wünscht sich die Beratungen im HFA und die Beschlussfassung hierzu.

Großer Dank geht an die Finanzverwaltung, besonders an Frau Stuhl, die herausragende Leistung erbracht hat.

Herr Hautzel stellt den Antrag, den Haushaltsentwurf in den HFA zu verweisen.

Herr Kuhlisch fragt nach der Netto-Neuverschuldung 2024.

Herr Bürgermeister Kremer antwortet auf die Frage mit ca. 3,5 Mio. EUR.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Haushaltsentwurf 2024 in den HFA zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

6.) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Magistrats

Herr Wagner erklärt, dass die Bürgerliste Runkel dem Beschluss zustimmen würde. Der Jahresabschluss ist im Ergebnis durch die unerwarteten Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer positiv ausgefallen. Die aufgeführten Mängel zu Fristverletzungen oder den Themen Datenschutz und Datensicherheit wiederholen sich von Jahr zu Jahr ohne dass Bürgermeister, Magistrat und Verwaltung den hier dringend angemahnten Handlungsbedarf aufgreifen und tätig werden. Eine Verweisung in den HFA macht daher keinen Sinn.

Herr Ax ist froh über die Nicht-Verweisung in den HFA, da von einer Entschuldung der Stadt nicht ausgegangen wurde.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den nach Prüfung durch die Revision des Landkreises Limburg-Weilburg angepassten Jahresabschluss mit Stand vom 05. Oktober 2023 wie folgt zu beschließen:

1. Der Prüfungsbericht der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wird mit allen Anlagen zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wird nach § 114 Abs. 1 HGO beschlossen.
3. Dem Magistrat wird nach § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

**7.) Durchführung von Dachdeckerarbeiten an der Kita in Steeden
Überplanmäßige Ausgabe für das Sachkonto 6161000 Instandhaltung Gebäude im Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Herr Wagner teilt die Zustimmung der Bürgerliste Runkel zum Beschlussvorschlag mit. Anders als in der Begründung des Antrags aufgeführt, war die Maßnahme aber auch in 2022 nicht in der Liste der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen aufgeführt. Eine Übertragung der Mittel wäre somit nicht möglich gewesen.

Herr Ax bestätigt diesen Punkt und bittet darum, die Anträge sauberer einzubringen. Herr Hautzel erwähnt die mehrfachen Nachfragen im HFA nach Rückstellungen. Herr Eisenberg bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, da die Verwaltung genauer hätte prüfen müssen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Auszahlung i. H. v. EURO 25.000 für die Dachsanierung der Kita Steeden im Produktbereich 06. Zur Deckung dieser Kosten wird der Ansatz i. H. v. EURO 25.000,00 im Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege für die Erneuerung des Daches der Leichenhalle in Hofen verwendet. Diese Mittel werden im Haushalt 2024 neu veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

8.) Förderprogramm: "Klimaangepasstes Waldmanagement" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Herr Bürgermeister Kremer berichtet, dass es zum Thema bereits im Mai 2023 eine Info-Veranstaltung gegeben hat und beschlossen wurde, einen Förderantrag zu stellen. Da der Förderantrag gestellt und bewilligt wurde, bittet er die Stadtverordneten, den Förderbescheid anzunehmen.

Hr. Wagner stellt fest, dass Text der Entscheidungsvorlage zu korrigieren ist. Die Stadtverordnetenversammlung muss beschließen, dem Förderprogramm beizutreten.

Er erwähnt, dass alle Unterlagen bereits im Juni 2023 vorgelegen haben und kritisiert, dass der Antrag erst im Oktober 2023 gestellt wurde. Bei früherer Antragsstellung hätte man mehr Geld bewilligt bekommen.

So wurden ca. 70.000 € an Fördermitteln verschenkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft beizutreten.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

**9.) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Dehrn
Bebauungsplan "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt nachfolgende Punkte:

- 1. Die in dem Verfahren gemäß den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Äußerungen und Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn“ inkl. Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag ist wie in der Anlage Abwägungsvorschlag dargestellt zu behandeln.**
- 2. Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 9 Abs. 4 BauGB, 91 Abs. 3 HBO den Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn“ inkl. Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag als Satzung.**
- 3. Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. Die zusammenfassende Erklärung ist zur Einsicht bereit zu halten.**

Anlagen

Abwägungsvorschlag der in den Verfahren gem. den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs.2 BauGB vorgebrachten Äußerungen und Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn“ inkl. Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag.

Planzeichnung mit textlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn“.

Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn“.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

**10.) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Dehrn
10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Runkel für den Planbereich des
Bebauungsplans "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn"
Abwägungs- und Feststellungsbeschluss**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die in dem Verfahren gemäß den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Äußerungen und Stellungnahmen zum Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Runkel für den Planbereich des Bebauungsplanes "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn"**

inkl. Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag ist wie in der Anlage Abwägungsvorschlag dargestellt zu behandeln.

2. Gemäß § 6 BauGB den Feststellungsbeschluss der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Runkel für den Planbereich des Bebauungsplanes "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn" inkl. Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag.

3. Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung durch das Regierungspräsidium Gießen ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen sowie die Zusammenfassende Erklärung gem. § 6a Abs. 1 BauGB zur Einsicht bereit zu halten.

Anlagen

Abwägungsvorschlag der in den Verfahren gem. den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Äußerungen und Stellungnahmen zum Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Runkel für den Planbereich des Bebauungsplanes "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn" inkl. Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag.

Planzeichnung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Runkel für den Planbereich des Bebauungsplanes "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn".

Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Runkel für den Planbereich des Bebauungsplanes "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Dehrn".

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

11.) Bebauungsplan "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum" im Stadtteil Ennerich Aufstellungsbeschluss für die parallele 13. Änderung des Flächennutzungsplans

Herr Wagner gibt einen kurzen Rückblick zur Geschichte des Gewerbegebiets. Bereits 2021 gab es eine Einigung mit dem Investor. Das Verfahren hat sich lange hingezogen, so dass nun nur noch sehr wenig Zeit bleibt, vor Inkrafttreten des aktualisierten Regionalplans einen rechtskräftigen Bebauungsplan zu erstellen. Das Verfahren sollte spätestens bis Februar/März 2024 abgeschlossen sein. Er fragt, ob die notwendige Anpassung des Flächennutzungsplans nicht bereits bei der Vorlage im September hätte geprüft werden müssen.

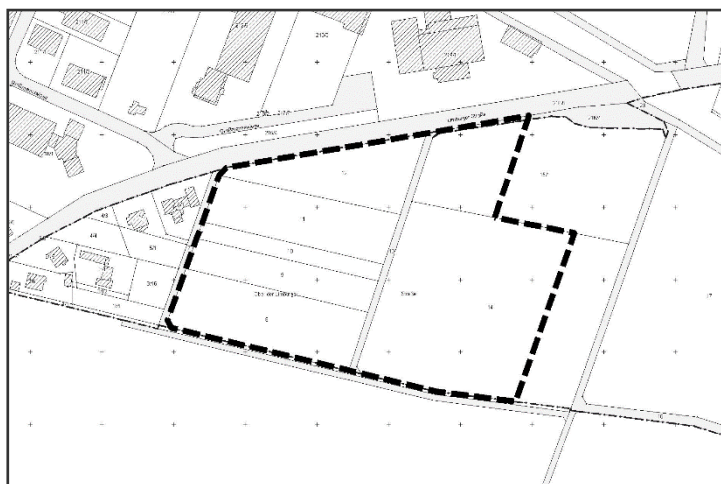
Herr Nass fragt nach den Kosten, ob der Investor diese übernimmt.

Herr Bürgermeister Kremer bejaht die Frage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans im Planbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Ober der Limburger Straße / Beim Kirschbaum“. Die Planänderung soll im Parallelverfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplans erfolgen.

Der vorläufige Geltungsbereich des Plangebietes ist aus der nachstehenden, unmaßstäblichen Karte ersichtlich, die Bestandteil dieses Beschlusses ist.



Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

12.) Bebauungsplan "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum" im Stadtteil Ennerich mit paralleler 13. Änderung des Flächennutzungsplans Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, die Bauleitplanverfahren für die Aufstellung des Bebauungsplans „Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum“ sowie die parallele 13. Änderung des Flächennutzungsplans gem. BauGB einzuleiten und die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

13.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Kremer gibt einen Überblick zur aktuellen Flüchtlingssituation. Die Stadt Runkel hat 2 Wohnungen zur Unterbringung von Geflüchteten von privat angeboten bekommen. Gerne können weitere Informationen, sollte Wohnraum in Runkel von privat zur Verfügung gestellt werden können, an die Verwaltung gegeben werden. Er wünscht eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Freitag, dem 15.12.2023 um 19:00 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 28.11.2023

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Rebecca Svensson)
Schriftführer/-in